



ESSLINGEN

informiert

AMTSBLATT DER STADT ESSLINGEN AM NECKAR | 2.4.2026 AUSGABE 13

Landkreis und Stadt prüfen Zusammenschluss der Kliniken

STADT Klinikum Esslingen und Medius Kliniken unter Trägerschaft des Landkreises – Entscheidung könnte Mitte 2027 fallen

Der Landkreis und die Stadt Esslingen prüfen einen Zusammenschluss des Klinikums Esslingen mit den kreiseigenen Medius Kliniken. Alleiniger Träger soll in Zukunft der Landkreis sein. Dazu soll nun ein Prüfprozess angestoßen werden. Eine Entscheidung könnte voraussichtlich bis Mitte 2027 mit Beschlüssen in den zuständigen Gremien fallen.

Die Ziele

„Wir befassen uns seit längerem mit der strategischen Weiterentwicklung unseres Klinikums, weil es uns um eine dauerhaft verlässliche und zukunftsfähige medizinische Versorgung für den gesamten Landkreis Esslingen ebenso wie für unsere Stadt geht“, sagte Oberbürgermeister Matthias Klopfer bei einer Pressekonferenz der beiden Träger.

Ziel eines Zusammenschlusses der Kliniken ist es zum einen, eine leistungsfähige und zukunftsfeste Klinikstruktur im Landkreis zu bilden, die im Wettbewerb innerhalb der Region Stuttgart sehr gut aufgestellt ist. Zum anderen soll das bestehende medizinische Angebot gezielt weiterentwickelt und weiterhin eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige Versorgung der Patientinnen und Patienten sichergestellt werden. „Wenn wir das Leistungsangebot in unserem

Landkreis auf Dauer erhalten wollen, dann ist das nur im gemeinsamen Verbund leistbar“, betonte Matthias Ziegler, Geschäftsführer des Klinikums Esslingen.

„Durch die Bündelung der Kompetenzen und das erweiterte medizinische Spektrum unter einem Dach könnten wir die Gesundheitsversorgung im Landkreis nachhaltig weiterentwickeln. Davon würden dann alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises profitieren“ ergänzt Dr. Jörg Sagasser, medizinischer Geschäftsführer der Medius Kliniken. Des Weiteren sollen durch den Zusammenschluss der Kliniken die kommunale Trägerschaft sowie attraktive Arbeitsplätze in Zeiten des Fachkräftemangels erhalten werden.

Die Rahmenbedingungen

Eine Zusammenführung des städtischen Klinikums mit den Kliniken des Landkreises war schon einmal angestrebt worden. Das Bundeskartellamt hatte diesen Schritt 2014 wegen wettbewerbsrechtlicher Bedenken untersagt. Mittlerweile haben sich die Rahmenbedingungen entscheidend geändert: Auf Bundesebene wurde mit der Krankenhausreform eine der umfassendsten Strukturveränderungen der vergangenen Jahrzehnte auf den Weg gebracht. Auf



Das Ziel: Die Kliniken dauerhaft in kommunaler Hand zu sichern und die medizinische Versorgung im Landkreis weiter zu stärken. Foto: Landratsamt Esslingen

Landesebene hat dies eine Anpassung des Landeskrankenhausgesetzes zur Folge mit der Einführung von Leistungsgruppen mit Qualitätskriterien und Mindestvoraussetzungen. Ziel ist es, medizinische Leistungen zu bündeln und die Qualität der Versorgung langfristig zu sichern. In diesem Zuge sind Krankenträger dazu aufgefordert, ihre Leistungsangebote aufeinander abzustimmen und regionale Verbundstrukturen zu prüfen. Vor diesem Hintergrund stehen Landkreis und Stadt bereits seit Anfang 2025 in einem intensiven Austausch über

eine engere Zusammenarbeit der Kliniken. Gleichzeitig hat sich die wirtschaftliche Lage vieler Kliniken deutlich verschärft. Steigende Personal-, Energie- und Sachkosten treffen auf eine seit Jahren bestehende strukturelle Unterfinanzierung im System. Zahlreiche kommunale Träger stehen vor großen finanziellen Herausforderungen. „Das Ziel des Zusammenschlusses im Landkreis Esslingen ist aber nicht allein der aktuellen finanziellen Situation der Stadt geschuldet“, betonte Matthias Klopfer. So hätten die Überlegungen zu einem Zusammenschluss der Kli-

niken begonnen, lange bevor sich die Gewerbesteuereinnahmen von Esslingen massiv verschlechtert haben.

Die weiteren Schritte

Die Mitarbeitenden wurden bereits umfassend über das Ziel des Zusammenschlusses informiert. Im Sommer sollen die politischen Gremien eine gemeinsame Absichtserklärung beschließen. Darin würden sich beide Träger auf zentrale Eckpunkte verständigen, die auch als Grundlage eines Prüfprozesses dienen. Dann steht die mehrstufige und umfangreiche Prüfung des Klinikums Esslingen an. „Wir stehen am Anfang eines Prozesses, in dem es wirtschaftliche, juristische und auch medizinische Fragen zu klären gibt“, sagte Landrat Marcel Musolf bei der Pressekonferenz.

Ziel der Prüfung sei es, Chancen und Risiken aufzuzeigen: „Wir werden sorgfältig bewerten, unter welchen Voraussetzungen ein Zusammenschluss tragfähig sein kann. Klar ist: sollte sich dieser Weg als sinnvoll erweisen, würde das Klinikum Esslingen Teil unserer Kreiskliniken werden – mit dem Ziel, die Trägerschaft durch den Landkreis dauerhaft in kommunaler Hand zu sichern und die medizinische Versorgung im Landkreis weiter zu stärken.“ isa

Zug für Zug die eigene Stadt noch besser kennenlernen

Esslingen hat jetzt eine eigene Monopoly-Edition – Verkauf ist am Samstag gestartet – Viele bekannte Straßen & Plätze finden sich auf dem Spielbrett

Dem Zauber von Monopoly können sich auch gestandene Männer nicht entziehen. Eigentlich wird das Spiel nur zur Pressevorstellung anlässlich der nigelangelneuen Esslingen Edition ausgepackt und aufgebaut. Aber schon greifen Oberbürgermeister Matthias Klopfer, EST-Geschäftsführer Michael Metzler und Marcus Wittkamp von der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen zu Würfeln, Spielfiguren und Geldscheinen. „Das Spiel ist für mich eine richtige Kindheitserinnerung und damit bin ich ganz sicher nicht allein. Es gibt unheimlich viele Menschen, die mit Monopoly groß geworden sind und sich jetzt über unsere Esslingen Edition freuen können“, sagt Oberbürgermeister Matthias Klopfer. Seit vergangenem Samstag ist die Esslingen-Version von

Monopoly auf dem Markt. Anstatt Schlossallee und Co. finden sich auf dem Spielbrett bekannte Esslinger Orte, Straßen und Gebäude – vom Alten Rathaus bis zum Wasserhaus, vom Wolfstor bis zum Dick-Areal. Und auch die Ereigniskarten sind etwas für echte Esslinger-Kennerinnen und -Kenner: Belohnt wird, wessen Ente als erstes beim Entenrennen ans Ziel kommt; bestraft wird, wer die Zeche beim Estival geprellt hat.

„Dieses Monopoly ist nicht nur etwas für die Gäste unserer Stadt, sondern vor allem auch für die Esslingerinnen und Esslinger“, betont Michael Metzler. Die EST verfolgt mit dem Projekt das Ziel, die lokale Identifikation zu stärken und touristische Neugier zu wecken: Beim Spielen entstehen Fragen, Gespräche und Lust aufs



OB Matthias Klopfer, Marcus Wittkamp von der Kreissparkasse Esslingen sowie EST-Geschäftsführer Michael Metzler (von rechts) freuen sich über das Monopoly. Foto: isa

echte Entdecken – genau dort, wo Stadtgeschichte und Alltagsleben sich treffen. Das Spiel bietet dadurch einen niederschweligen Zugang zu Kultur- und Stadtgeschichte, spricht Familien wie Ein-

heimische an und ist zugleich ein beliebtes Souvenir für Besucherinnen und Besucher. Monopoly Esslingen wurde gemeinsam mit Winning Moves, Lizenznehmer von Hasbro, und dem

Hauptsponsor, der KSK Esslingen verwirklicht: „Als Sparkasse investieren wir gern in Projekte, die Menschen zusammenbringen. Monopoly Esslingen ist eine Liebeserklärung an unsere Stadt und an das Miteinander vor Ort“, sagt Marcus Wittkamp.

Die Sonderedition erscheint in einer Auflage von 2.000 Stück. Fans von Monopoly sollten sich alsbald ein Exemplar sichern: „Es gab vor etlichen Jahren schon einmal ein Esslingen-Monopoly, das in kürzester Zeit ausverkauft war“, berichtet Michael Metzler.

Das "Monopoly Esslingen" wird unter anderem in der Stadtinformation am Marktplatz, in lokalen Buch- und Spielwarengeschäften sowie von ausgewählten Partnerbetrieben verkauft und kostet 49,99 Euro. isa

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Bürgerausschuss Innenstadt

Diese Themen stehen auf der Tagesordnung

Die Einwohnerversammlung für die Innenstadt findet am **Donnerstag, 16. April**, statt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen, die um 19 Uhr im Neuen Blarer beginnt. Bereits von 18 bis 18:45 Uhr kann vor Ort der neue Bürgerausschuss gewählt werden. Dazu muss ein gültiger Ausweis mitgebracht werden.

Die Online-Wahl findet von **2. April bis einschließlich 12. April**, 18 Uhr, statt. Mit dem amtierenden Gremium wurde vereinbart, dass alle Kandidierenden sich im künftigen Bürgerausschuss engagieren können. Die Wahl erfolgt dennoch, um eine formale Legitimation für den Bürgerausschuss zu erhalten und um Hinweise für die Postenverteilung zu liefern.

Bei der Einwohnerversammlung wird der alte Bürgerausschuss von seiner Arbeit berichten, danach wird das Ergebnis der Wahl des neuen Bürgerausschusses verkündet. Anschließend wird Oberbürgermeister Matthias Klopfer über die allgemeine kommunalpolitische Lage berichten.

Auf der Tagesordnung steht dann die Aussprache zu fünf Themen aus dem Stadtteil. Drei davon hat die Bürgerschaft im Rahmen einer Online-Abstimmung ausgewählt, zwei der Bürgerausschuss. Zu jedem Thema wird die Verwaltung berichten, anschließend können Fragen gestellt werden.

Wie geht es nach dem Bürgerentscheid mit der Stadtbücherei weiter? Dieses Thema möchte der Bürgerausschuss bei der Versammlung besprechen. Das Gremium möchte zudem Informationen zum Hochwasserschutz in der Innenstadt, zum Beispiel im Fall von Starkregenereignissen. Konkret soll es um Risiken und mögliche Maßnahmen gehen. Aus den Reihen der Bürgerschaft hat das Thema „autofreie Altstadt“ die meisten Stimmen erhalten. Zudem soll über Photovoltaik in der Innenstadt berichtet werden und darüber, wie die Aufenthaltsqualität in den Abendstunden gesteigert werden kann.

Weitere Infos unter esslingen.de/einwohnerversammlung. isa

Slobodan Balfourier

Alter: 48
Beruf: Gymnasiallehrer

Kurzvorstellung: Unser vielfältiges, weltoffenESSlingen hat noch mehr Potential. Ich freue mich mitzugestalten.

Patrizia Capreoli

Alter: 36
Beruf: selbstständige Künstlerin, Sängerin, Tanzpädagogin

Kurzvorstellung: Ich setze mich für Teamgeist, Kreativität und lebendige Begegnung in Esslingen ein.

Jennifer Eickworth

Alter: 34
Beruf: Geschäftsführerin & Sozialunternehmerin

Kurzvorstellung: Sozialunternehmerin & Mutter – für eine gerechte, offene und mutige Stadtentwicklung.

Eike Feismann

Alter: 30
Beruf: Manager Gremienarbeit

Kurzvorstellung: Brückenbauer zwischen Generationen, Kulturen und Interessen dieser tollen Stadt.



Leonhard Hell

Alter: 46
Beruf: Musiker, Gewerbetreibender, Verwaltungsangestellter

Kurzvorstellung: Bisheriger Co-Vorsitzender mit besonderem Interesse am öffentlichen Leben in der Innenstadt.

Andreas Henrich

Alter: 38
Beruf: Projektleiter kommunale Klimawandelanpassung

Kurzvorstellung: In der Altstadt aufgewachsen – engagiert für eine lebenswerte Esslinger Innenstadt.

Marcel Jung

Alter: 41
Beruf: Werkzeugmechaniker

Christian Kahl

Alter: 61
Beruf: Vertriebsmitarbeiter

Kurzvorstellung: Unsere Innenstadt muss wieder attraktiver werden, das möchte ich konstruktiv als Bürger begleiten.



Michael Munk

Alter: 40
Beruf: Selbstständiger Fotograf

Kurzvorstellung: Ich schätze die Vielfalt und die unterschiedlichen Kulturen, die unsere Stadt zu bieten hat.

Markus Numberger

Alter: 50
Beruf: Selbstständiger Bauforscher

Kurzvorstellung: Ich setze mich für den Erhalt unserer Altstadt sowie für eine familienfreundliche Innenstadt ein.

Phillip Rivoir

Alter: 33
Beruf: Student, Sozialarbeiter

Kurzvorstellung: In Esslingen zuhause: Student Soziale Arbeit, engagiert für soziale Gerechtigkeit und Mobilität.

Teja Rülcke

Alter: 47
Beruf: Betriebswirt

Kurzvorstellung: Für eine bunte und lebenswerte Innenstadt.



Marlene Scherfer

Alter: 42
Beruf: Angestellte Uni Stuttgart

Kurzvorstellung: Für eine Innenstadt, die lebt und verbindet.

Nicole Schmidt

Alter: 48
Beruf: Personalreferentin

Kurzvorstellung: Ich höre zu, bringe Menschen zusammen und engagiere mich sehr gerne für Esslingen.

Paul Weinzierl

Alter: 29
Beruf: Selbstständiger

Kurzvorstellung: Das Wichtigste für mich ist, dass Politik stets im Sinne Aller & nicht für ein paar Wenige arbeitet.

Urban Zipfel

Alter: 49
Beruf: Entwicklungs-Ing.

Kurzvorstellung: Ich engagiere mich für ein sicheres und aktives Esslingen für Jung und Alt.



Aktuelles

Bekanntmachungen

Aktuelle Bekanntmachungen der Stadt Esslingen finden sich online unter esslingen.de



- 1. Bekanntmachung Polizeiverordnung 2026
- 2. Bekanntmachung Polizeiverordnung Alkoholverbotzone

"JobFinder"-Messe

Am **16. April**, 10 bis 14 Uhr, findet in der Osterfeldhalle in Berkheim die „JobFinder – die Jobmesse 26“ statt. Firmen unterschiedlicher Branchen werden vor Ort sein und sich mit ihren aktuellen Jobangeboten in der Region vorstellen. Diese Messe bietet eine hervorragende Gelegenheit, persönliche Kontakte zu knüpfen und sich über aktuelle Jobchancen zu informieren. Organisiert wird die Messe gemeinsam von der Stadt, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter.

Doppelhaushalt

Der Gemeinderat der Stadt Esslingen hat am 15. Dezember 2025 den Doppelhaushalt für die Jahre 2026 und 2027 beschlossen. Diese Satzung wurde vom Regierungspräsidium jetzt als gesetzmäßig bestätigt. Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2026/2027 wird auf der städtischen Website unter esslingen.de/doppelhaushalt bereitgestellt. Unter diesem Link finden sich auch die Haushaltsreden der Verwaltungsspitze sowie der Kämmerei.

Haltestellenausfall

Der Städtische Verkehrsbetrieb (SVE) Esslingen teilt mit, dass es nach Ostern aufgrund von Straßenarbeiten zu Einschränkungen kommen wird: Die Linie 138 kann von **Dienstag, 7. April, bis voraussichtlich Samstag, 30. Mai**, nicht in die Ecke Esslinger Straße/Oberesslinger Straße fahren. In dieser Zeit wird der Bus zwischen der Haltestelle Hofstraße und Steinhalle eine Umleitung über den Hirschlandkopf fahren. Weitere Informationen gibt es auf sve-es.de.

Aktuelle Sitzungen

Mo., 13. April, 16 Uhr, Verwaltungsausschuss

Di., 14. April, 18 Uhr, Jugendgemeinderat

Mi., 15. April, 16 Uhr, Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung

Alle Sitzungen und Vorlagen finden sich unter ris.esslingen.de.



Menschenrechtspreis für politischen Mut

STADT Theodor-Haecker-Preis geht an Journalisten Philip Obaji Jr. – Geehrt wird das Theaterprojekt "Esslinger Suppkultur"

Der Journalist und Menschenrechtsverteidiger Philip Obaji Jr. wird mit dem „Theodor-Haecker-Preis der Stadt Esslingen am Neckar, internationaler Menschenrechtspreis für politischen Mut“ ausgezeichnet. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Außerdem wird die mit 1.500 Euro dotierte Theodor-Haecker-Ehrung an das integrative Theaterprojekt „Esslinger Suppkultur“ verliehen. Die Preisverleihung findet am **Freitag, 24. April** um 19 Uhr im Neckar Forum Esslingen, Ebershaldenstraße 12/ Hauffstraße, statt. Begrüßt werden die Gäste von Oberbürgermeister Matthias Klopfer, moderiert wird der Abend von der SWR-Journalistin Nicole Köster. Die Laudatio auf den Preisträger Philip Obaji Jr. hält der renommierte Journalist Udo Lielschies, der ehemalige Leiter des ARD-Studios in Moskau.

„Die Stadt Esslingen am Neckar verleiht den Theodor-Haecker-Preis, um ein klares Zeichen zu setzen: Menschenrechte, Demokratie und Freiheit sind keine Selbstverständlichkeit, sondern müssen immer wieder verteidigt werden“, betont Oberbürgermeister Matthias Klopfer. Der Preis wird bewusst international vergeben an Menschen, die sich mit Mut und Überzeugung für diese Werte einsetzen.

Mit Philip Obaji Jr. aus Nigeria ehrt die Stadt Esslingen einen Journalisten, der unter großem persönlichem Risiko über Menschenrechtsverletzungen berichtet und Missstände öffentlich macht. Indem er die Mechanismen von Einschüchterung, Machtmissbrauch und Straflosigkeit in Mali und Zentralafrika aufdeckt, leistet er einen



Der Journalist Philip Obaji Jr. setzt sich für Menschenrechte ein. Foto: Philip Obaji Jr.



Die "Esslinger Suppkultur" lädt generationenübergreifend Menschen ein, um miteinander Theater zu spielen und Suppe zu essen. Foto: Stadt Esslingen

wichtigen Beitrag zum globalen Verständnis von Verantwortung, Transparenz und Rechtsstaatlichkeit. „Philip Obaji Jr. ermutigt uns, auch unser eigenes Handeln kritisch zu hinterfragen“, sagt Oberbürgermeister Klopfer. „Denn das Schweigen über Missstände för-

dert Desinformation, gewaltsame Machtausübung und Konflikte, deren Folgen weit über die betroffenen Ländergrenzen hinausreichen.“ Der Theodor-Haecker-Preis zeigt, dass eine einzelne Stadt wie Esslingen globale Verantwortung übernehmen kann. Er verbindet

internationale Themen mit lokaler Gemeinschaft – und macht deutlich: Menschenrechte gehen uns alle an.

Deshalb verleiht die Stadt Esslingen zusätzlich zu ihrem Internationalen Menschenrechtspreis auch eine Theodor-Haecker-Ehrung an Personen oder Gruppen, die sich in Deutschland – vorrangig in der Region Stuttgart und dem süddeutschen Raum – mit den Themen Gewalt, Frieden, Gerechtigkeit und Demokratie auseinandersetzen. In diesem Jahr geht diese Ehrung an die „Esslinger Suppkultur“, die 2023 von Sabine Dotzer und Marion Jeiter gegründet wurde. Das generationenübergreifende Projekt leistet mit künstlerischen Mitteln einen wichtigen Beitrag zu Integration, Gemeinschaft und Teilhabe: Hier treffen sich neu in Esslingen angekommene und schon immer dagewesene Menschen, um miteinander Theater zu spielen und Suppe zu essen. So werden Räume für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Austausch und kreative Ausdrucksformen geschaffen. Mit einem umfangreichen Aktionsprogramm im Vorfeld der Preisverleihung werden der Theodor-Haecker-Preis und die Theodor-Haecker-Ehrung sowie die Themen und Anliegen der Preisträgerinnen und Preisträger aktiv erlebbar und wirken mitten in die Esslinger Stadtgesellschaft hinein. Die öffentlichen Veranstaltungen sind kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich. Alle Termine und weitere Informationen zum Theodor-Haecker-Preis finden sich online unter esslingen.de/theodor-haeckerpreis. gfr

Polizeiverordnung angepasst

Der Gemeinderat hat eine Anpassung der Polizeiverordnung beschlossen. Konkret wird dabei die Alkoholverbotszone am Bahnhofplatz auf die Fleischmannstraße zwischen Berliner Straße und Bahnhofstraße sowie auf den Platz vor und neben dem IKK-Gebäude ausgedehnt. Die Alkoholverbotszone gilt täglich vom **1. März bis 15. November** jeweils von 12 bis 0 Uhr. Darüber hinaus wird die Mittagsruhe in privaten Nachbarschaften in Bezug auf Haus- und Gartenarbeiten abgeschafft. Wie in vielen anderen Städten – darunter Stuttgart, Kirchheim und Nürtingen – setzt die Stadt Esslingen künftig auf die Eigenverantwortung der Bürgerschaft. „Zum einen gab es in den letzten Jahren praktisch keine Verstöße, zum anderen trägt die Abschaffung erheblich zur Entbürokratisierung bei“, erklärt Brigitte Länge, Leiterin des Esslinger Ordnungsamts. cop

Heiraten in der Villa Merkel

Wenn Kunst auf Liebe trifft: In diesem Jahr gibt es erstmals die Möglichkeit, in der Villa Merkel zu heiraten. Paare können sich in der Städtischen Galerie am **Dienstag, 9. Juni 2026**, um 10 Uhr, 10:45 Uhr oder 11:30 Uhr das Ja-Wort geben. Die Trauungen finden im Wintergarten statt, der Platz für maximal 30 Gäste bietet. Der Zugang ist nicht barrierefrei. Für die Trauung fällt eine Verwaltungsgebühr von 90 Euro an. Weitere Infos zur Eheschließung in der Villa Merkel sowie zur Terminvergabe erteilt das Standesamt Esslingen. Ansprechpartnerin ist Sabine Reininger, Telefon 0711 3512-2651. cop

Frühlingsputz auf den Spielplätzen

80 städtische Spielplätze werden auf Vordermann gebracht: Reinigungen und Reparaturen vor der Freiluftsaison – Neue Schilder aufgestellt

Endlich wieder schaukeln, im Sand buddeln und balancieren: mit dem Frühling beginnt auch in Esslingen die Spielplatzsaison. Damit Kinder gefahrlos spielen und toben können, werden die Plätze jedes Jahr von Mitarbeitenden des Grünflächenamts gründlich gereinigt. Der Frühlingsputz findet auf allen 80 städtischen Spielplätzen sowie auf den Spielbereichen von 25 Schulen statt.

Dabei wird Herbstlaub beseitigt, die Fallschutzflächen werden mit Fräsen gelockert sowie bei Bedarf mit Holzhackschnitzel und Sand aufgefüllt. Allein für das Nachfüllen der städtischen Sandkästen wurden dieses Jahr rund 45 Kubikmeter Sand geliefert; dazu kommen 540 Kubikmeter Hackschnitzel. Die Sandspielflächen hat ein zertifiziertes Unternehmen in den vergangenen Wochen zudem professionell gereinigt. Dabei wird der Sand ebenfalls gelockert und durchlüftet. Nicht nur Sand und Fallschutz, auch die Geräte an sich werden vor der Freiluftsaison fit für die kleinen und großen Spielplatzfans gemacht. Bereits im



Die Mitarbeitenden des Grünflächenamts sorgen dafür, dass die Freiluftsaison auf den Spielplätzen losgehen kann.



Fotos: isa



Februar haben Mitarbeitende die Spielgeräte gründlich geprüft. Dabei wurde unter anderem nach Beschädigungen Ausschau gehalten, sowie die Stabilität untersucht. Wenn nötig, wurden die Geräte überarbeitet beziehungsweise repariert. Stark verschmutzte Sitzbänke werden außerdem noch gereinigt. Die Wasserspielgeräte

dürfen noch im Ruhemodus verweilen, um Schäden durch letzte Nachfröste vorzubeugen. Ulrike Linge, Abteilungsleiterin im Grünflächenamt, ist aber überzeugt, dass nach Ostern auch die Wasserspielanlagen wieder ange stellt werden können, „und dann alle Spielplätze bereit für einen Sommer voller Spaß sind.“

Neue Beschilderungen

Aufmerksame Besucherinnen und Besucher werden außerdem bemerken, dass sämtliche Spielplätze neue Schilder bekommen haben: Insgesamt werden in diesem Zuge rund 280 Schilder ausgetauscht. Hintergrund ist, dass eine Spielplatznorm überarbeitet wurde: Auch nicht-Ortsansäs-

sige müssen im Notfall Angaben zur Lage der Spielanlage machen können. „Deswegen enthalten alle Schilder den Namen des jeweiligen Spielplatzes – dabei haben wir uns meist an der entsprechenden Straße oder dem Gewinn orientiert“, berichtet Norbert Grupp vom Grünflächenamt. Dieser Name ist in der Leitzentrale mit den Koordinaten hinterlegt, damit die Rettungskräfte den Spielplatz möglichst schnell finden können. Mit den Schildern wird zudem auf verständliche Art und Weise auf die geltenden Regeln hingewiesen, die vor allem dem Schutz der Kinder dienen.

So gilt auf den Anlagen ein Alkoholverbot. Glas ist aufgrund der Gefahr durch Scherben auch nicht erlaubt. Auch wird daran erinnert, dass Helme aus Sicherheitsgründen nicht auf Spielgeräten getragen werden sollten. „Mit diesen modernen Schildern wollen wir dazu beitragen, dass Unfälle auf den Spielplätzen vermieden werden“, betont Matthias Scheider, Leiter des Grünflächenamts. isa

Das neue Wohnzimmer nimmt weiter Gestalt an

BAUEN Erster Natursteinpflasterbelag eingebaut – Teile der Außengastronomien öffnen zu Ostern – Tiefgaragenzufahrt wird nochmal kurzzeitig gesperrt

Wer in diesen Tagen zum Esslinger Marktplatz geht, kann hinter den Bauzaunbannern bereits erkennen, wie weit das neue Wohnzimmer der Stadt vorangekommen ist. Die Bauarbeiten laufen in mehreren Bereichen parallel, greifen ineinander und liegen insgesamt gut im Zeitplan.

Auf ersten Teilflächen ist der neue Natursteinpflasterbelag verlegt. Er lässt erahnen, wie der künftige Stadtboden den Marktplatz dauerhaft prägen wird. Dabei bleibt der Charakter des historischen Ortes erhalten, gewinnt dadurch spürbar an Qualität und Aufenthaltswert.

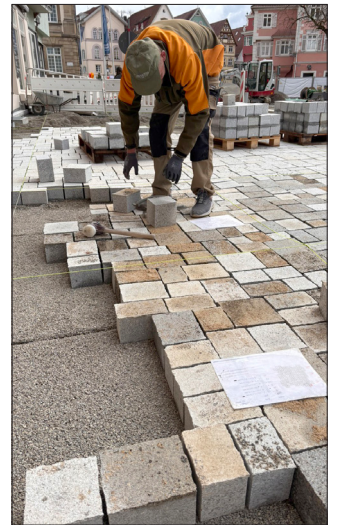
Außengastronomie startet zu Ostern

Pünktlich zur Osterzeit gibt es eine besonders erfreuliche Entwicklung. Neben dem laufenden Baustellenbetrieb kann die Außengastronomie teilweise wieder öffnen: auf bereits fertiggestellten Flächen sowie auf zusätzlichen, provisorischen Flächen, die extra über die Osterfeiertage geschaffen werden. Cafés und gastronomische Betriebe bringen damit wieder Leben auf den Platz, zwar noch in reduziertem Umfang, doch trotzdem deutlich spürbar.

Der Marktplatz zeigt damit jetzt schon, wofür er künftig beson-



Die Arbeiten auf dem Marktplatz gehen gut voran, die ersten Pflastersteine vor den Gastronomien sind verlegt – sodass man zu Ostern schon draußen sitzen kann.



Fotos: cop

ders stehen soll: Begegnung, Aufenthalt und urbanes Leben. Während die Menschen auf den ersten wieder nutzbaren Flächen ihren Kaffee genießen können, schreiten im Hintergrund die Arbeiten weiter voran. Neue Leitungen und Fundamente für die künftige Beleuchtung entstehen und auch das Fontänenfeld nimmt zunehmend Form an. Die Innenfläche ist bereits teilweise gepflastert, die ersten Düsenköpfe für die Fontänen sind eingebaut. So entsteht ein

erster Eindruck dessen, was später ein prägendes Element des Platzes sein wird. Wer nicht direkt vor Ort sein kann, hat dennoch die Möglichkeit, den Fortschritt mitzuerleben: Drei Webcams zeigen in Echtzeit, wie sich der Marktplatz Tag für Tag verändert. Diese sind online zu finden auf esslingen.de/marktplatz.

Tiefgarage Kleiner Markt gesperrt

Ganz ohne Einschränkungen geht

die Baustelle aber dann doch nicht: Direkt nach Ostern kommt es noch einmal zu einer kurzfristigen, aber wichtigen Sperrung: Die Tiefgarage „Kleiner Markt“ wird von **Dienstag, 7. April, bis Donnerstag, 10. April**, vollständig gesperrt. Fahrzeuge können in dieser Zeit zwar abgestellt bleiben, eine Zu- und Ausfahrt ist jedoch nicht möglich.

Die Maßnahme ist erforderlich, um Pflasterarbeiten im nordwestlichen Bereich des Marktplatzes zü-

gig voranzubringen. Parallel dazu und als fester Bestandteil des Bauprozesses werden die Arbeiten auf dem Marktplatz durch einen engen und konstruktiven Austausch mit den Anliegerinnen und Anliegern begleitet. Die zuständigen städtischen Ämter stimmen sich kontinuierlich mit den umliegenden Betrieben ab. Insbesondere geht es dabei um die zukünftige Aufteilung der Außengastronomieflächen sowie die kommenden Bauphasen. mas

80 Jahre, unzählige Geschichten und ganz viel Esslingen

Esslinger Ehrenbürger Wolfgang Drexler feiert seinen 80. Geburtstag – Zahlreiche Weggefährten erweisen ihm die Ehre

Ein voller Saal, vertraute Gesichter und viele persönliche Erinnerungen prägten die Feier zum 80. Geburtstag von Wolfgang Drexler im Alten Rathaus. „Heute ist ein besonderer Tag“, betonte Oberbürgermeister Matthias Klopfer und machte deutlich: „Wir feiern nicht nur acht Jahrzehnte eines bewegten Lebens, sondern einen Menschen, der Esslingen mit Herz, Verstand und unermüdlichem Einsatz geprägt hat.“

Der Empfang in der Schickhardt-Halle war Ausdruck großer Dankbarkeit und Anerkennung für ein Lebenswerk, das untrennbar mit der Stadt Esslingen verbunden ist. Matthias Klopfer, der Wolfgang Drexler als politischen Mentor und Freund würdigte, fand persönliche Worte für die gemeinsame Wegstrecke: „Ich habe ihm persönlich unendlich viel zu verdanken, unter anderem habe ich von ihm gelernt, wie man mit Niederlagen umgeht.“

Geboren und aufgewachsen in Esslingen, übernahm Wolfgang Drexler früh Verantwortung, zu-



Unter den Gästen waren Weggefährten wie Günther Oettinger und Rezzo Schlauch.



nächst in der Jugendarbeit, später in der Kommunalpolitik. Über fünf Jahrzehnte hinweg gestaltete er als Kreisrat und Gemeinderat das städtische Leben aktiv mit. Parallel dazu wirkte er drei Jahrzehnte im Landtag von Baden-Württemberg in führenden Funktionen, unter anderem als Fraktionsvorsitzender und Landtagsvizepräsident. Dabei blieb er stets nah bei den Menschen. „Du bist nicht von Esslingen wegge-

gangen, du hast Esslingen nach Stuttgart getragen“, verdeutlichte Matthias Klopfer.

In seiner Laudatio würdigte auch sein Weggefährte Günther Oettinger das Geburtstagskind mit persönlichen und zugleich eindrucksvollen Worten: „Ich bin bewegt und beeindruckt, wie die Stadt Esslingen Wolfgang gratuliert und ihn ehrt. Er steht für die stolze Stadt Esslingen.“ Am Rednerpult agierte der Sozialdemokrat „mit dem Flo-



Fotos: Stadt Esslingen/cop

rett, klug, knallhart und faktensicher“ und sei damit eine Persönlichkeit, „wie man sie in der Politik braucht“. Schmunzelnd erinnerte der ehemalige Ministerpräsident Baden-Württembergs daran, bereits zu Drexlers 60. und 70. Geburtstag gesprochen zu haben, und kündigte an, dies auch zum 90. wieder tun zu wollen, was im Publikum auf große Zustimmung traf. Man darf gespannt sein, wen er dann als Überraschungsgast

mitbringen wird – dieses Jahr war es Drexlers Weggefährte Rezzo Schlauch, der bekannte Landes- und Bundespolitiker der Grünen. Wolfgang Drexler zeigte sich in seiner Ansprache dankbar und machte zugleich deutlich, was Politik für ihn ausmache: „Sie zeigt sich nicht im Reden, sondern im Tun: Wir müssen nah dran sein an den Menschen und zuhören, anpacken und Probleme lösen.“ Seine Ehrenbürgerwürde habe er nicht „für seine Partei“ erhalten, sondern für sein Amt als „Kümmerer“. Auch sein persönlicher Geburtstagswunsch fiel klar aus: „Ich wünsche mir eine gerechtere Welt ohne Hass und Hetze.“ Ein unterhaltsames musikalisches Rahmenprogramm sowie der anschließende Empfang im Bürgeraal boten Raum für Begegnungen und persönliche Gespräche. Der Vormittag machte deutlich, wie eng Wolfgang Drexler mit Esslingen verbunden ist und wie nachhaltig er das politische und gesellschaftliche Leben der Stadt geprägt hat. cop

IMPRESSUM

Stadt Esslingen,
Büro OB, Rathausplatz 2,
73728 Esslingen
esslingen.de/amtsblatt
Redaktionsleitung:
Isabelle Butschek (isa)

Mitarbeit:
Nicole Amolsch (nia), Sabine Birk (sbi), Gudrun Fretwurst (gfr), Marcel Meier (mam), Corinna Pehar (cop), Martina Schober (mas), Redaktion (red),

pressestelle@esslingen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
OB Matthias Klopfer

Verteilung: wöchentlich freitags an alle Haushalte
Amtsblatt nicht bekommen? Reklamationen bitte an:
esslingen.de/amtsblatt
Telefon 0711 9310-242

Druck und Verteilung:
MHS Print GmbH
Pliener Straße 150
70567 Stuttgart